



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LXV. Siegfried v. Walstawe verkauft eine Wiese bei Werle an das Kloster
Diesdorf, am 30. April 1353.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

ute der molen to perwere — Ghegheuen drutteyn hundert iar In deme twe vnde vesthegheften iar An funte Jurgens daghe.

Nach dem Cop. des Kl. z. h. G. vor Salzw.

LXIV. Die v. d. Schulenburg verkaufen ihren Hof bei dem Barfüßer-Kloster in Salzwedel an das Kloster, am 10. Mai 1352.

Wy werner, hinric unde hennych vedderen gheheten van der schulenborch bekennen — dat wy — mit fulborde berndes vnde hanzes v. d. sch. langhe werners kindere — hebben vorcoft — den wizen gheftliken luden bruder conrado gheheten von parizs de tu den tiden gardian was der baruothen brudere tu zoltwedel — hus vnde hof vnde al dat dartu hort mit aller vriheyt alzo vse olderen vs dat hus vnde den hof gheeruet hebben de erem clostere alder neghest belegen is vnde we zunder ansprake — wenthe in dessen dach vryg vnd fredezam bezethen hebben ewichliken tu bezittende vnde scholen — en des huzes vnde houes warende wezen. — Ok schole wi en mit allen truwen behulpen zin to vfem heren dem marchgreuen van brandeborch alzo wi erst moghen dat en van em werden briue vp len vnde eghendhum des ghenomeden huzes vnd houes ewichliken tu bezittende — gheuen vnde schreuen — drutteyn hundert iar in deme twe vnde vestichsteme iare in deme hilghen daghe zunthe gordiani vnde epymachi tu vesper tid daghes.

Nach dem Original im Salzwed. Stadtarchiv, ungenau abgedruckt bei Gerck. Fragm. 5, 28 und Bekmann Churmark B. 2. Artif. Salzw. S. 52.

LXV. Siegfried v. Walfstawe verkauft eine Wiese bei Werle an das Kloster Diesdorf, am 30. April 1353.

Ego Syfridus senior dictus de Walfstawe famulus ad notitiam uniuersorum — cupio peruenire, quod — consensu Johannis filii mei — rite — vendidi et dimisi — domino Johanni dicto de Obberneshufen preposito, — domine Mechtildi priorisse — sanctimonialium ordinis Augustini in Diftorpe pro quinque marcis arg. Brand. — dimidietatem maioris prati siti retro villam Werle — sub anno — millesimo trecentesimo quinquagesimo tertio in vigilia Jacobi apostoli gloriosi.

Nach Gercken Dipl. 1, 443.

LXVI. Die v. Walfstawe verkaufen einen halben Wspl. Roggenpacht aus der Perwermühle an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel, am 7. Novbr. 1353.

Wy Syuerd, Gherard, Detlef vnde Gheuerd Boden sone des knapen van Walfstoue de dar hadde wonet — Bekennen — dat wy — vorkoft hebben den heren in deme klostere to deme hillighen gheyste vor Soltwedele eynen haluen wischepel roggen in gheldes in der molen to perwer